

## Tinctura Solis, Fr. Basil.

**N**imb rein fein Gold so drey mal durch den  
 Antimonium gegossen worden 1. theil/ wor  
 purgiren Mercurii vivi, so zuvor durch ein Le  
 der getruckt worden. 6. theil / mache darauß ein  
 Amalgama, und so schwer diß Amalgama wige  
 reibe zweymal so schwer gemein Schwebel darun  
 ter / laß es in subtiler Wärm / auff einer breiten  
 Scheiben unter einer Muffel verreckhen / ganz ge  
 lind/ und stätts mit einem eysern Häcklein umbge  
 rührt/ und thu ihm ja nicht zu heiß/ damit die Ma  
 teria nicht zusammen fließe / biß der Gold Kallo  
 worden/ wie ein schöne gelbe Ringelblumen / so  
 er recht berettet. Als dann nimme ein Theil Sa  
 peter und Salarmoniac auch 1. theil / klein gerteb  
 ner Kislungestein  $\frac{1}{2}$ . theil / darauß distillir ein  
 Wasser / das wird sehr stark seyn. Mercke das  
 du nimbst ein gute steinerne Retorten so beschla  
 gen/ und die Spiritus wohl halten und nicht durch  
 schlage / auch in der Gestalt wie ein andere Retort  
 zu sein pflegt / außgenommen das sie oben an  
 obern theil des Ruckens noch eine Köhre hat  
 gleich über sich in die Höhe geführet / einer gute  
 halben Spannen lang/ und in die Weite / das  
 ohngefehr zween Finger darein stossen kanst /  
 maure in einen Distillier-Ofen/ dergestalt/ das  
 Ofen oben offen bleibe / und die obern Köhre  
 rad über sich heraus reiche / lege einen grossen R  
 cipienten vor und verlutier die fuegen wol/ als  
 Feuer unter/ erstlich gelind / alsdann stärker  
 ein Retort anfängt zu glüen so nehme ein Lö